

*Populäre Inszenierungen /  
Inszenierungen des Populären  
in der Musik*

**22. Arbeitstagung des Arbeitskreis Studium Populärer Musik e.V.**

in Kooperation mit der Universität Paderborn,  
Fach Musik/Populäre Musik und Medien

**18.-20. November 2011**

Liborianum Paderborn

## Freitag / Friday, 18. November 2011

14.00 – 14.30	Anreise / Arrival
14.30 – 15.00	Kaffee & Kuchen / Coffee & Cake
15.00 – 15.30	Begrüßung / Welcome
15.30 – 16.30	A: Sebastian Ostermann und Benjamin Schäfer (Paderborn): „So wie ich bin“ – Inszenierung von Authentizität im deutschen Schlager B: André Doehring (Gießen): Abhängige Inszenierungen der Unabhängigkeit. Der Diskurs des Independent in Musikzeitschriften C: Christian Diemer (Weimar): Vom Erscheinen populärer Musik. Was kann philosophisch-ästhetische Theorie mit Rammstein anfangen?
16.30 – 17.30	A: Eckhard John (Freiburg): Zweisprachige Songs, Sprachmuster transkultureller Inszenierungen B: Thomas Burkhalter (Bern) und Sandra Passaro (Berlin), Globale Nischen: Künstler-Inszenierungen in Bild und Ton C: Márton Szegedi: „Chariots Of Fire“ – Improvisationsvergleiche aus der Perspektive der Aufnahmestätte
17.30 – 18.30	A: Ralf von Appen (Gießen): Schein oder Nicht-Schein? Die Inszenierung von Authentizität auf der Bühne B: Irving Wolther (Hannover): Klischees und Konstrukte: Repräsentationsbedürfnis als Auslöser national-kultureller Inszenierungen beim Eurovision Song Contest C: Caroline Cohrdes (Hannover): Typikalität, Musiker-Image und die Musikbewertung durch Jugendliche
18.30 – 19.30	Abendessen / Dinner
20.00 – 21.00	A: Simon Frith (Edinburgh): The Value of Live Music
Ab 21.00	Geselliges Zusammensein in der Kellerbar des Liborianums/Get together in Liborianum oder/or Konzert/Performance

## Samstag / Saturday, 19. November 2011

8.00 – 9.00	Frühstück / Breakfast
9.00 – 10.00	A: Nicola Bunte (Paderborn): Orientierungen und subjektive Theorien von Musikern zum Üben B: Barbara Hornberger (Hildesheim): Der dokumentarische Gestus in der populären Musik und Kultur in der BRD der 1970er Jahre C: Regina Sperlich (Wien): Inszenierungen der Balkanmusik in Österreich
10.00 – 11.00	A: Anja Peltzer (Mannheim): „The subtle Message“ – Eine kritische Diskursanalyse von Popkultur und PR oder wie viel Öffentlichkeitsarbeit braucht ein Popsong? B: Franz Krieger (Graz): Jazz als Live-Event: Organisation und Inszenierung spontanen Gestaltens C: Sandra Danielczyk (Bremen): Das Chanson als performativer Akt: Die Konstruktion von Berliner Weiblichkeitstypen in den 1920er Jahren
11.15 – 12.15	A: Frank Riedemann (Hamburg): Unplugged 2.0 – Cover-Stars auf YouTube B: Mathias Maschat (Berlin): Zur Performativität improvisierter Musik C: Christa Bruckner-Haring (Graz) und Ildikó Keikutt-Licht (Osnabrück): Die Facetten der Joséphine Baker
12.15 – 13.30	Mittagessen / Lunch
13.30 – 14.30	A: Philip Auslander (Atlanta, GA): Sound and Vision: The Audio/Visual Economy of Musical Performance
14.30 – 15.30	A: Ian Inglis (Newcastle): An Understanding Of Performance: The Beatles In Hamburg
15.30 – 16.00	Kaffee und Kuchen / Coffee & Cake
16.00 – 17.00	A: Gabriele Klein (Hamburg): Pop und Populär. Aufführungen des Gewöhnlichen in Alltag, szenischer Kunst und Popkultur
17.00 – 18.00	A: Christian Jooß-Bernau (München): Keine Bühne ohne Darsteller. Die Inszenierung des Pop-Konzertes
18.30 – 19.30	Abendessen / Dinner
19.30	Mitgliederversammlung, anschließend geselliges Beisammensein / ASPM General Assembly & Get together

## Sonntag / Sunday, 20. November 2011

8.00 – 9:00	Frühstück / Breakfast
9.00 – 10.00	A: Vesna Ivkov (Novi Sad, Serbien): Zustand und Tendenzen der populären Volksmusik in Serbien B: René-Marius Westfeling (Bonn): Just a ‚semiotic guerilla 2.0‘? – Was Mashup-Culture über Freiheit der Zeichen offenbaren kann
10.00 – 11.00	A: Marc Dietrich (Bochum): „Nothing but a G-Thang?“ Zur gesellschaftlichen Konstruktion von Authentizität im Feld des Gangstarap B: Wolfgang Rumpf (Bremen): Inszenierung eines Abgesangs. Das Festival in Woodstock 1969 – mehr als ein Film
11.15 – 12.15	A: Alenka Barber-Kersovan (Hamburg): Sexualisierte (Bühnen-) Inszenierungen der all female electric string quartets B: Olaf Karnik (Paderborn): Hauntology – Inszenierung von Geistern
12.15 – 13.15	A: Christoph Jacke (Paderborn): Inszenierte Authentizität versus authentische Inszenierung: Eine Philippika gegen den Mythos von Authentizität in Medienkultur und Popmusik
13.15 – 14.00	Mittagessen, Abreise / Lunch, Departure